

## Jahr des Malochens bei den Sportanglern

Arbeitseinsätze standen im Vordergrund – Gute Fangergebnisse erzielt

Geiselhöring. (kb) Das abgelaufene Jahr war für die Sportangler Geiselhöring eines des Malochens und des Organisierens. Arbeitseinsätze gab es für die Aktiven genug, wie auf der Jahresversammlung am Wochenende im Erlbräu-Stüberl deutlich wurde. Seit ein- und einhalb Jahren sind die Angler Eigner des Magazingartens, zudem hat der Stadel im Herbst eine Neueinbreterung samt Toren bekommen. Alles hat aus dem laufenden Etat finanziert werden können. Zudem mussten Besatzmaßnahmen gestemmt werden, um weiterhin gute Fangergebnisse erzielen zu können. Die ganze Anlage ist nun in Schuss bis auf das Dach. Dessen Erneuerung soll erst zu einem späteren Zeitpunkt angegangen werden.

In seinem Tätigkeitsbericht hob der Vorsitzende Hermann Breundl das Fischebraten am Karfreitag mit über 200 Forellen als Grundlage für die Vereinsmaßnahmen hervor. Gleiches gelte für das zweitägige Fischerfest. Die Zonenausweisung vor allem auf Hirschling zu machte eine Beseitigung des Uferbewuchses erforderlich, sodass jetzt direkt an das Fischwasser herangefahren werden kann.

Beim Kinderferienprogramm haben die Sportangler die Betreuung von 17 Kinder übernommen, Hans Groitl führte diese in die Handhabung der Angel ein. Die zurückliegende Weihnachtsfeier ist mit anderen Veranstaltungen zusammengefallen, erklärte der Vorsitzende. Heuer werde sie deshalb nach hinten auf den 8. Dezember verschoben, um wieder besseren Besuch zu erreichen. 27 Termine waren 2017 wahrzunehmen, davon zehn Ausschusssitzungen und die Fischerfest-Nachbesprechung.



Die ausgezeichneten Mitglieder der Sportangler mit ihrem Vorsitzenden Hermann Breundl (rechts). (Foto: kb)

Starke Beteiligung des Vereins war für die Aktion „Sauber macht lustig“ zu vermelden. Weitere Teilnahmen gab es am Bierfest im Hof, beim Florianifest, beim Stockschiessen-Sommerfest, bei der Vatertagsfeier im Magazingarten, den Fischerfesten in Greißing und Sallach sowie beim Sommerfest der evangelischen Kirchengemeinde. „Die drei Vereinsfischen und kleinere Anlässe rundeten das Jahresprogramm ab“, sagte Breundl.

### Mitgliederzahl ist auf 145 gestiegen

Laut Schriftführer Helmut Wolldrich hat der Verein derzeit 145 Mitglieder, sieben Austritten stehen zehn Eintritte gegenüber. Der Kasensbericht von Roberto Hänsch zeigte, dass die ganze Stadelarbeit aus dem laufenden Jahresetat finanziert werden konnte. Wenn der Name Sportangler fiel, sei die Spendenbereitschaft groß gewesen.

Sportwart Stefan Renner berichtete, dass beim Anfischen 14 Angler am Fischwasser standen, von denen nur vier Fänger waren. Es gewann Othmar Fürst vor Michael Heigl, Michael Parzefall und Walter Schlag.

Das Königsfischen mit 36 Kilogramm Gesamtfang gewann ebenfalls Othmar Fürst. Ihm folgten Marc Lagodny, Charly Till, Walter Schlag und Josef Marterer mit Spiegelkarpfen. Beim Abfischen waren von den zehn Teilnehmern fünf Fänger. Gewinner war diesmal Walter Schlag vor Andreas Werdermann, Rudi Niedermeier, Gerhard Till und Othmar Fürst. Für die Vereinsmeisterschaft wurden über das Punkteschema für Othmar Fürst die meisten Gesamtpunkte errechnet. Er siegte vor Walter Schlag und Charly Till, Andreas Werdermann und Michael Heigl.

Vier Jugendliche haben dem Bericht von Jugendwart Stefan Aßmayr zufolge an der Aktion „Sauber

macht lustig“ teilgenommen. Ebenso viele seien beim Anfischen dabei gewesen mit den Fängern Beck und Riedl. Beim Königsfischen waren es fünf mit drei Fängern. Andreas Giggler ist Jugend-Fischerkönig geworden. Beim Ferienprogramm der 17 Schulkinder gab es acht Fänger, darunter drei Mädchen.

Auch heuer hat es wieder Vereinsjubilare gegeben. Für zehn Jahre Sportangler-Mitgliedschaft wurden mit Anstecknadel und Urkunde Stefan Aßmayr, Roland Dallmeier, Dilara Duschl, Walter Meier und Stefan Rother geehrt, für 20 Jahre Benjamin Dietl und für 40 Jahre Alfons Dietl, Josef Hierl, Hans Hueber, Werner Schmitzer und Helmut Wolldrich. Wegen besonderer Verdienste wurden Josef Marterer und Manfred Bick (Betreuung der Vogelnistkästen) ausgezeichnet.

### Fischereiordnung wird in einigen Punkten geändert

Eine längere Diskussion gab es bezüglich der Änderung der Fischereiordnung in einigen Punkten. So müssen im nächsten Jahr zwei neue Gerätewarte bestellt werden, um die wachsende Zahl an Gerätschaften zu pflegen. Alle Vorstandsmitglieder erhalten zudem ab sofort kostenlose Jahreskarten zum Fischen. Die Aufnahmegebühr von Neumitgliedern wurde mit Blick auf die vielen Vereinsleistungen auf 200 Euro angehoben. Der Jahreskartenbeitrag wurde leicht auf 150 Euro erhöht, wobei dieser durch Arbeitseinsätze auf 75 Euro reduziert werden kann. Beim Antrag von Heinz-Josef Renner bezüglich des Rauchens im Magazingarten ist es eng geworden. Mit nur einer Stimme Unterschied bleibt alles so wie gehabt.